

BILANZ

Die Förderprogramme der KEK haben bundesweit vielfach Impulse gesetzt. Seit 2010 sind 275 KEK-Modellprojekte und seit 2017 zusätzlich 142 Projekte im BKM-Sonderprogramm gefördert worden. Insgesamt rund 7 Millionen Euro haben BKM und KSL bislang in den Originalerhalt investiert. Das bedeutet eine Förderung an 135 Orten in Deutschland.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| Bundesweite Förderung: | Förderung nach Trägerschaften: |
| › 221 Projekte in Archiven | › 16 im Bund |
| › 183 Projekte in Bibliotheken | › 176 in den Ländern |
| › 13 Projekte in weiteren Einrichtungen | › 136 in den Kommunen |
| | › 32 in kirchlichen Einrichtungen |
| | › 57 in Stiftungen, Vereinen etc. |

Die Förderung führte außerdem zu strukturellen Veränderungen: Länder wie Hessen, Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein haben beispielsweise eigene Landesprogramme aufgesetzt. Damit ist nicht nur die Struktur zu einer Kofinanzierung im Rahmen des BKM-Sonderprogramms gestärkt, sondern in den Ländern die Aufgabe des Originalerhalts einrichtungsübergreifend fester verankert.



Eine Schlüsselfunktion nehmen Innovation und Forschung ein. Bisher konnten konservierungswissenschaftliche Einzelfragen modellhaft bearbeitet werden. Es gilt jedoch, insbesondere die Mengenverfahren zur Behandlung großer Stückzahlen weiterzuentwickeln. Nur so kann das in Politik und Fachwelt abgestimmte strategische Ziel, jährlich 1 Prozent des gefährdeten oder geschädigten schriftlichen Kulturguts zu bearbeiten, erreicht werden.

Erforschung der Wirkung von Licht-einstrahlungen auf Originale im Rahmen eines KEK-Modellprojekts (2014)

Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)
an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
Unter den Linden 8
10117 Berlin

KEK Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

www.kek-spk.de
www.twitter.com/originalerhalt
www.instagram.com/originalerhalt
www.facebook.com/originalerhalt


Bildnachweise

Titelbild: Deutsche Nationalbibliothek © Jörg F. Müller
Fußleiste: Deutsche Dienststelle (WASt) © Jörg F. Müller
Bilanz: © Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Modellprojektförderung: Stadtarchiv Bautzen © Holger Hinz

November 2018

Gefördert durch:

KULTUR
STIFTUNG • DER
LÄNDER

 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

KEK Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

HANDELN

Archive, Bibliotheken und Museen überliefern Originale und Sammlungen schriftlichen Kulturguts für die kommenden Generationen. Vielerorts sind unikale Bestände über Jahrhunderte gewachsen, schriftliche Überlieferungen mit einzigartigen Wissensarchitekturen aufgebaut worden – diese wissenschaftsrelevanten Quellen gilt es in Materialbeschaffenheit und –anordnung im Original zu erhalten. Das ist vor allem in Anbetracht der Mengen eine herausfordernde Aufgabe.

2010 haben Bund und Länder als Verantwortungsträger gemeinsam die Initiative ergriffen und erstmals Fördermittel für modellhafte Erhaltungsmaßnahmen am Original zur Verfügung gestellt. Mit Finanzierung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder (KSL) wurde von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) außerdem ein Empfehlungspapier erarbeitet, das im Herbst 2015 schließlich mit einer integrierten, umfassenden Bestandsaufnahme als »Bundesweite Handlungsempfehlungen für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts« publiziert wurde.

Die Handlungsempfehlungen geben in einer gestuften Form Meilensteine vor, die zur Rettung des schriftlichen Kulturerbes erreicht werden müssen. Im Zentrum steht dabei das definierte Ziel, jährlich mindestens 1 Prozent des gefährdeten oder geschädigten schriftlichen Kulturguts im Original bestandserhaltend zu bearbeiten.

Durch Bereitstellung der BKM-Sondermittel im Jahr 2017 in Höhe von 1 Million Euro und insbesondere die Erhöhung auf 2,5 Millionen Euro im Jahr 2018 konnten erste Schritte in die richtige Richtung gemacht werden. Die schriftliche Überlieferung nachhaltig im Original zu sichern, erfordert jedoch noch weitere Maßnahmen.



ORIGINALE
KOORDINIERT
ÜBERLIEFERN

AUFGABEN UND ZIELE

Die KEK nimmt als einzige sparten- und länderübergreifende Stelle im Bereich Originalerhalt eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen Fachwelt und Politik auf den Ebenen Bund, Land und Kommune ist die KEK zentraler Ansprechpartner für die Querschnittsaufgabe Originalerhalt. Über die KEK werden gemäß der Bundesweiten Handlungsempfehlungen fachliche und strategische Fragen zum Originalerhalt in Archiven und Bibliotheken systematisch zusammengeführt und operationalisiert.

Die Kernaufgaben der KEK lassen sich **VIERT AKTIONSRÄUMEN** zuordnen. In jedem dieser Räume werden definierte Ziele verfolgt.

FÖRDERN Förderprogramme zur aktiven Gestaltung der Überlieferungssicherung umsetzen:

- › BKM-Sonderprogramm für Mengenverfahren wie Entsäuerung, Verpackung und Reinigung
- › KEK-Modellprojektförderung zur exemplarischen Bearbeitung von Einzelfragen

INFORMIEREN Fachinformation zum Originalerhalt in Fachwelt und Politik verankern:

- › Berichterstattung in politische Gremien wie Ausschüsse auf den Ebenen Bund, Land und Kommune sowie internationale Organisationen
- › Entwicklung des Portals zur Überlieferungssicherung u. a. zur Dokumentation der Fortschritte in Relation zur Mindestanforderung, jährlich 1 Prozent zu sichern

VERNETZEN Räume schaffen für Kooperation auf länder-, sparten-, und trägerschaftsübergreifender Ebene:

- › Organisation von Veranstaltungen zum spartenübergreifenden Austausch
- › Normierten Datenaustausch zum Originalerhalt in Nachweissystemen fördern und installieren

SENSIBILISIEREN Bewusstsein in Fachwelt, Politik und Öffentlichkeit schaffen:

- › Kooperationen bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wie dem Europäischen Kulturerbejahr oder dem Bauhaus-Jubiläum
- › Digitales Community Management wie Aktivitäten in den sozialen Medien unter dem Namen @originalerhalt

BKM-SONDERPROGRAMM

2017 startete das BKM-Sonderprogramm zur Förderung von Mengenverfahren im Volumen von 1 Million Euro. Erstmals konnten bundesweit in Archiven und Bibliotheken größere Mengen an Akten und Bänden entsäuert, gereinigt und verpackt werden.

Der Bedarf ist allerdings weitaus höher. Bereits im Jahr 2018 wurde das Volumen auf 2,5 Mio. Euro angehoben. 2019 ist für das Programm eine weitere Stärkung auf 4,5 Mio. Euro vorgesehen. Die Mittel sind an eine Gegenfinanzierung gekoppelt, die bei mindestens 50 % liegen sollte.

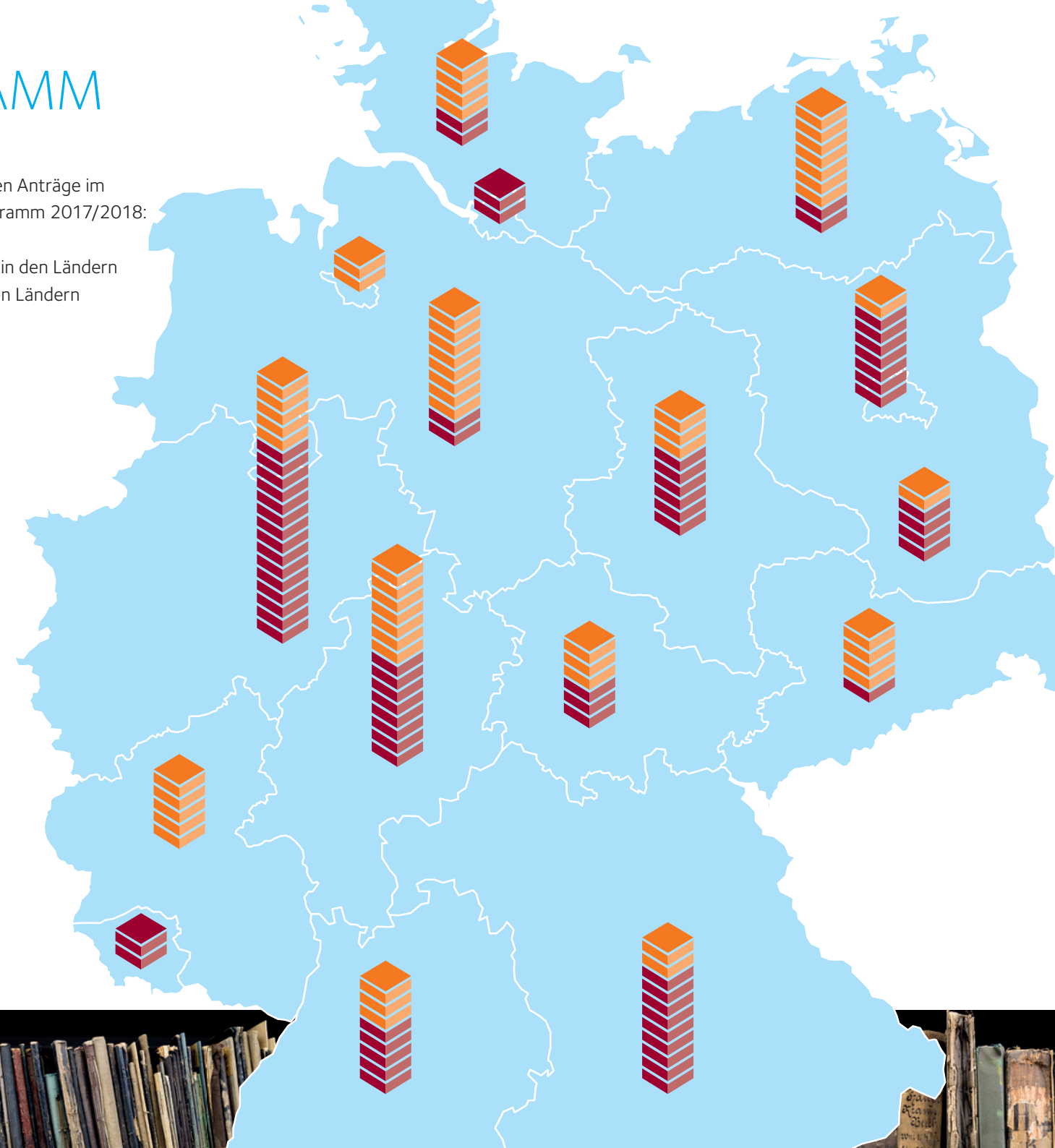
Strukturelles Ziel ist es, das BKM-Sonderprogramm mit den Förderprogrammen in den Ländern zu synchronisieren, um so dezentral Überlieferung koordiniert zu sichern. In der Sparte Bibliothek besteht beispielsweise bei Beständen ab 1850 Abstimmungsbedarf: Hier sind Bände mehrfach in verschiedenen Einrichtungen überliefert. Die Behandlung von ausgewiesenen Archivexemplaren erfordert die länderübergreifende Koordinierung von Maßnahmen.

Zahl der bewilligten Anträge im BKM-Sonderprogramm 2017/2018:

- ↳ Bibliotheken in den Ländern
- ↳ Archive in den Ländern



Bibliotheken und Archive des Bundes



MODELLPROJEKTFÖRDERUNG

Modellhaft, innovativ und öffentlichkeitswirksam – in Orientierung an diesen Merkmalen fördert die KEK seit 2010 Vorhaben zum Originalerhalt. Fachlich stehen die exemplarische Bearbeitung kostbarer Einzelstücke und die Vertiefung von konservierungswissenschaftlichen Einzelfragen im Mittelpunkt.

Das Programm nimmt in besonderer Weise die verteilte Überlieferung des schriftlichen Kulturguts in Deutschland in den Fokus: Bei der KEK-Modellprojektförderung ist der substanzielle Eigenmittelanteil individuell gestaltbar und bietet damit Häusern unterschiedlich starker Ausstattung die notwendige Flexibilität in der Gestaltung der Projektfinanzierung.

Die Jahresthemen der Modellprojektförderung illustrieren jeweils fachliche Herausforderungen des Originalerhalts. Im Jahr 2019, dem zehnten Jahr nach dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln, wird beispielsweise das Thema Prävention und damit die Notfallvorsorge im Mittelpunkt stehen – ein Thema, das alle Kulturgut bewahrenden Einrichtungen betrifft.



Bautzener Chronik von Christian Gottlieb Platz (1657–1727). 2015 wurden alle 28 Bände im Rahmen eines KEK-Modellprojekts restauriert.